

Erkältet in die Schule als Lehrer in der Corona-Zeit

Beitrag von „hanuta“ vom 21. September 2020 11:11

Mit richtigen Erkältungssymptomen fühlt man sich doch eh so krank, dass sich die Frage erstmal nicht stellt.

Ich bin heute zum Testen statt zur Arbeit gegangen. Ich habe lange überlegt und gezögert. Auch wenn es da eigentlich nichts zu überlegen gibt: Ich habe trockenen Husten. Hätte ich ein Kind in der Klasse sitzen, das dauernd hustet, würde ich den Eltern aber was erzählen.

Aber ich habe nichts anderes, wirklich NUR diesen Husten. Darum fühlt sich zu Hause bleiben halt falsch an, ich fühle mich einfach nicht krank.

Ich habe mir dann vorgestellt, wie sich die Schüler fühlen und auch Kollegen, wenn ich da herumhuste. Und wie ich mich fühle, wenn ich verkünde „ach, wird schon nicht Covid sein“- vor allem, falls dann in ein paar Tagen doch die Schule zu machen muss.

Also sitze ich nun zu Hause, fühle mich eigentlich gut und langweile mich.

Der Arzt hat einen Abstrich gemacht, in 2 Tagen soll das Ergebnis da sein.

(Jetzt habe ich neben Husten noch Nasenschmerzen.)